



Welches Stück Stadt kann hier entstehen?

Warum wir das Gleisdreieck als Standort für die Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) vorschlagen

In zentraler Lage zwischen Ost- und Westpark des Gleisdreiecks liegt die Baufläche „**Urbane Mitte**“. **100.000 m² Bruttogeschossfläche** könnten hier gebaut werden - ein riesiges Volumen. Davon sollen 60 bis 70 % für Büroraum, und 30 bis 40 % für Einzelhandel, Gastronomie, Hotel und Wohnen genutzt werden. Die **Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e.V.** schlägt vor, hier die neue **Zentral- und Landesbibliothek (ZLB)** zu bauen. Das wäre eine Nutzung, die sich dem Park zuwendet, die offen ist für alle, ein Ort der Bildung, der Begegnung und der Kommunikation. Die ZLB und der Park würden sich ideal ergänzen. Sie können **unseren Vorschlag unterstützen mit ihrer Unterschrift**.

Zur Vorgeschichte

Die „Urbane Mitte“ ist die letzte der fünf Bauflächen, die im **städtebaulichen Vertrag Gleisdreieck** im Jahr 2005 zwischen der Immobiliengesellschaft **VIVICO** und dem **Land BERLIN** festgelegt wurden. **Im Gegenzug für die Ausweisung der Bauflächen bekam das Land Berlin die Flächen für den Park.** Vier der fünf Bauflächen sind im Park schon zu sehen: beim Möckernkiez und an der Flottwellpromenade wird gebaut, der Baumarkt im Yorckdreieck ist fertig, im Ostpark entwickelt sich das Technikmuseum langsam aber stetig. Der Park funktioniert wunderbar, der Besuch ist überwältigend. Der neue Eigentümer der „**Urbanen Mitte**“ möchte diese nun ebenfalls bebauen. Der städtebauliche Vertrag sieht hier eine sehr hohe bauliche Ausnutzung vor. Es könnten hier bis zu 90 m hohe Gebäude entstehen.

Online unterschreiben hier:

www.openpetition.de/petition/online/fur-die-zentrale-landesbibliothek-zlb-am-gleisdreieck-in-berlin

oder Offline unterschreiben hier:

mit Stift auf Papier ganz klassisch beim Café Eule im Westpark des Gleisdreiecks.

Wo genau liegt die Baufläche „Urbane Mitte“?

Die Fläche beginnt im nördlichen Teil des Westparks mit dem **Eingang von der Schöneberger und Luckenwalder Straße**. Sie zieht sich dann fast 500 m nach Süden bis zum ehemaligen **Poststellwerk bei der Skateranlage im Ostpark**.

Der Weg, der Ost- und Westpark verbindet, führt durch diese Fläche hindurch. Teile der Fläche sind von einem Zaun umgeben, hinter dem zur Zeit **das alte Ringbahnviadukt** abgerissen wird. Der nördliche Abschnitt des Baufeldes wird östlich begrenzt durch die **alten Viadukte**, auf denen sich **die beiden Hochbahnen der U1 und der U2 kreuzen**.

Der südliche Abschnitt schließt an die **„Station“** (ehemaliger Postbahnhof) an und reicht bis zum **Poststellwerk an der Skateranlage**.

Online unterschreiben für
die ZLB am Gleisdreieck



Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e. V.

Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat
um 18 Uhr im Vereinsheim der Kleingärtner POG.

<http://gleisdreieck-blog.de/>

<https://www.facebook.com/Berlin.Gleisdreieck>

Kontakt: Norbert Rheinlaender 030-788 33 96

Matthias Bauer 0157 846 77 844

